

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1845**

26 (26.6.1845)



4 2 vier  
art. 1 fl. 40 fr.  
per post  
3 fl. 20 fr.

# Durlacher Wochenblatt.

Die gespaltene  
Zeile oder deren  
Raum 4 kr.

Nro. 26.

Donnerstag, den 26. Juni 1845.

Da sich am 26. Juni das Halbjahr-Abonnement endet und mit dem 1. Juli 1845 ein neues beginnt, so bittet man die hiesigen Herren Abnehmer, ihre An- und Abbestellungen gefälligst vor Ende des Monats Juni bei dem Comptoir, die auswärtigen Herren Abnehmer aber bei den nächstliegenden löbl. Postämtern zu machen. Der jährliche Subscriptions-Preis dieses Blattes (welches jeden Donnerstag erscheint und halbjährlich vorausbezahlt wird) ist für die hiesigen Herren Abnehmer 1 fl. 40 fr., für die Auswärtigen durch die löbl. Postämter 3 fl. 20 fr. — Diejenige, welche ihre Abbestellungen in dieser Zeit, nämlich vor Ende des Monats Juni nicht gemacht haben, werden so angesehen, als hätten sie dieses Blatt wie bisher fort. — Die Einrückungsgebühr für die gespaltene Zeile oder deren Raum ist 2 kr. Durlach, im Juni 1845.

Comptoir des Wochenblattes.

## Amtliche Bekanntmachungen.

N.Nro. 15011. Da der Milzbrand unter den Schweinen dahier ausgebrochen ist und diese Krankheit sich auch schon in andern Orten der hiesigen Gegend gezeigt hat, so wird unter Hinweisung auf die Verordnung Gr. Hochpr. Ministeriums des Innern vom 28. Juli 1822 im Anzeigebblatt Nr. 65. verfügt, daß kein Schwein zum Fleischgenuß geschlachtet oder nach Auswärts verkauft werden darf, welches nicht vorher vom Thierarzt oder Fleischbeschauper besichtigt und als vollkommen gesund erklärt worden ist.

Die Zuwiderhandelnden werden in eine Geldstrafe von 5 fl. verfällt.

Die Bürgermeister haben dieß sogleich öffentlich zu verkünden und das Polizeipersonale zur Handhabung dieser Verfügung anzuweisen.

Durlach am 24. Juni 1845.

Großherzogliches OberAmt.  
Eichrodt.

Sachß, Act. jur.

N.Nro. 12,622. Das Verfahren bei Zehntabläsungen, insbesondere die Verabfolgung des Staatszuschusses und Darlehens aus der Zehntschuldentilgungs-Masse von der endlichen Festsetzung des Lasten-Kapitals betreffend.

Die betreffenden Gemeinderäthe des Oberamtsbezirktes werden auf die im Verordnungsblatt Nro. 10. von diesem Jahre enthaltenen höchsten Staatsministerial-Entschlieung vom 4. Oktober v. J. Nro. 1552. und auf die hohe Verfügung Gr. Ministeriums des Innern vom 13. Mai d. J. Nro. 5380. mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß man der im §. 3. a. letzt gedachter Verfügung erwähnten Eingabe baldigst entgegensehe.

Durlach den 19. Juni 1845.

Großherzogliches OberAmt.  
Eichrodt.

N.Nro. 12,545. Den Voranschlag der Gemeinde Königsbach pro 1845 betr.

Dem Voranschlag der Gemeinde Königsbach wurde die Staatsgenehmigung zum Vollzug ertheilt und der Gemeinderath ermächtigt, eine directe Umlage von 9 kr. vom 100 fl. Gesamtsteuerkapital, eine solche von 2 1/2 kr. vom 100 fl. Gesamtsteuerkapital der Gemeindeglieder zur Deckung des der Frohndasse geleisteten Vorschusses und eine Kriegs-Lasten-Umlage von 5 kr. vom 100 fl. Gesamtsteuerkapital zu erheben.

Durlach den 17. Juni 1845.

Großherzogliches OberAmt.  
Eichrodt.

## Postamtliche Bekanntmachung!

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen u. d. h. mit aufgefordert.

- 1) M. Becker in Ettlingen.
- 2) G. Erkel in Erube.
- 3) Seb. Welte in Moskirch.
- 4) G. Erkel in Erube.
- 5) do.
- 6) Jos. Kurz in Laufen (FahrPostStück).

Durlach den 24. Juni 1845.

Großh. PostExpedition.

„Der evangel. kirchliche Verein in der Diocese Durlach zur Unterstützung der Mission, der Gustav-Adolph-Stiftung und der Bibelverbreitung wird seine diesjährige Sommersammlung am nächsten Mittwoch den 2. July Nachmittags zwei Uhr in der Stadtkirche zu Durlach halten, wobei nach den entsprechenden Vorträgen auch der Jahresbericht wird veröffentlicht werden.“

Grödingen den 21. Juny 1845.

Namens des Vereins-Vorstandes.  
Fr. Koch, Pfr.“

N.N. 854. Dem Leopold Büffel in Jöhlingen, werden

Montag den 14. Juli 1845  
Mittags 1 Uhr



in 2ter und letzter Versteigerung um das Höchstegebot, auch wenn es den Anschlag nicht erreicht, Zwangsweise verkauft werden:

20 Ruthen Acker im Weinland, neben einem Main und Michel Meier.

Durlach am 19. Juni 1845.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

Kratt.

N. N. 855. Dem Hafner Adam Hauswirth von Weingarten, dormalen dahier sich befindend, werden durch Amtsrevisoratsassistenten Kratt in erster Zwangsversteigerung um das größte Gebot, wenn dieses nicht unter dem Anschlage bleibt, folgende Liegenschaften verkauft werden und zwar auf dem Rathhause in Weingarten am

Freitag den 25. Juli 1845

Morgens 7 Uhr

- 1) 39 Ruthen Acker im Duellberg, neben Main und Kristof Martin.
- 2) 1 Viertel 4 Ruth. Acker im Waldbrüt beim Giltthof, neben Kaspar Windbiel.
- 3) 26 Ruth. Acker am Meierlesberg, beiderseits ein Main.
- 4) 6 Ruth. Acker im Hinterteufer, neben Heintr. Laubscher und Kristian Link.
- 5) 56 Ruth. Acker im Tiefenthal, neben Weg u. Friedr. Marquard.
- 6) 36 Ruth. Acker im Leidelsheiden, neb. Lehrer Kremer und Heintr. Wolf.
- 7) 14  $\frac{1}{2}$  Ruth. Neben im Löwenthal, neben Jb. Streits Wtb. u. Franz Hauswirth.
- 8) 11 Ruthen Haus in der Wassergasse, 1stöckig, mit Scheuer Stall und Nebengebäude, neben Melchior Hill und Straße.

Durlach den 24. Juni 1845.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard.

Kratt.

Montag den 21. Juli d. J. Mittags 2 Uhr wird das ehemalige Zoll- und Weinzehnthaus in der Blumenvorstadt dahier nebst dem daran stossenden 65 neubad. Ruthen großen Garten auf diesseitigem Bureau in öffentlicher Steigerung zu Eigenthum verkauft werden.

Durlach den 14. Juni 1845.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Lang.

Die Stelle eines städtischen Waldhüters wurde erledigt, und soll baldest durch einen braven Mann besetzt werden.

Die Lusttragende hiezu haben sich

Samsstag den 28. d. Mts.

Vorm. 11 Uhr

auf diesseitigem Bureau anzumelden.

Durlach am 25. Juni 1845.

Bürgermeisteramt.

Worlock.

Königsbach, Anzeige.

Durch Beschluß Großherzogl. Hochpreißenlichen Ministeriums des Innern vom 18. April d. J.

Nro. 4518., wurde der hiesigen Gemeinde die Erlaubniß ertheilt, jährlich 3 Pferde- und Rindvieh-Märkte abhalten zu dürfen, und zwar:

Den 1ten am dritten Donnerstag im Februar.

Den 2ten am dritten Donnerstag im July.

Den 3ten am dritten Donnerstag im September.

Indem wir dieses dem handelnden Publikum zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß wir für dieses Jahr zum erstenmal, den auf den 3ten Donnerstag im July fallenden Markt an demselben Tag, nämlich am 17. July d. J. abhalten werden, und dabei folgende Prämien austheilen wollen:

Für den höchsten Kauf eines paar Ochsen zwei Kronenthaler, für den höchsten Kauf eines Pferds drei kleine Thaler, und für den höchsten Kauf einer Kuh einen Kronenthaler. Zu recht zahlreichem Besuch laden wir hiermit freundlich ein.

Königsbach den 14. Juny 1845.

B. Mstr. Bötzner.

vt. Rathschbr. Fränckle.

Berghausen.

Zwangs-Versteigerung.

Dem Jg. Christof Ungerer von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 1. April d. J.

Nro. 7111. nachbeschriebene Liegenschaften

Montag den 14. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege zum zweiten und letztenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde:

- 1) 32 Ruthen Acker im Etnert, neben Christof Vogel und Christof Soldinger.
- 2) 20 Ruthen an den Heulenbergerwiesen, neben Bernhardt Rothweiler und Matheis Schwager Erben.

Berghausen den 18. Juni 1845.

Bürgermeisteramt.

Mußgug.

Dem Pfl. Heinrich Uffelmann, Bürger und Weingärtner von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 19. April d. J. Nro. 8,475. die nachbenannten Liegenschaften

Montag den 7. Juli d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf dem diesseitigen Bureau im Zwangswege öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

- 1) Eine einschdige Behausung nebst Scheuer und Stallung, unter einem Dach, sammt Garten in der Kelterstraße, es. Pfl. Heinrich Klenerts Erben, es. Gabriel Kühnle, vornen Kelterstraße, hinten Mittelstraße.

Acker.

- 2) 2 Brtl. 54 N. auf den Weitenhausen, es. Jacob Jock von Aue, es. Schuhmacher Willet von da.



- 3) 1 Brtl. 5 N. auf den Liffen, es. Heinr. Israael Nittershofers Wittwe, as. Spitalgut.  
 4) 1 Brtl. 18 Nthn. auf den Nahenhausen, es. Jb. Geisler von Nue, as. Jg. Georg Fr. Kleiber.

**W e i n b e r g.**

- 5) 37 Nuth. in der Bärk, es. Alt Jacob Philipp, as. Pfl. Weigel.  
 6) 1 Br. 58 N. im untern Wolf, es. Mich. Jb. Nittershofer, as. Johann Schneider.  
 7) 1 Brtl. 17 Nthn. in der Dürrbach, es. Heinr. Israel Nittershofers Wittwe, as. Jacob Heinr. Kunzmann.  
 Durlach den 3. Juni 1845.  
 Bürgermeisterramt.  
 Morlock.

Aus der Gemeinschaftsmasse des Bürgers und Weingärtners Johann Christof Knecht von hier, werden

Montag den 30. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf diesseitigem Bureau zum 2ten und letztenmale öffentlich versteigt:

- 1) 1 Viertel Weinberg im alten Berg, neben Heinrich Frohmüller und Friedr. Kühnle.  
 2) 27 Nuthen Acker in den Thammershelden, neben Carl Wackershauser und Gottfried Horst, wozu die Steigliebhaber eingeladen werden.  
 Durlach am 25. Juni 1845.  
 Bürgermeisteramt.  
 Morlock.

Zur Versteigerung des dem Waldhüter Pfl. Jacob Mai von hier und seinen Kindern 1ter Ehe, gemeinschaftlich gehörigen einstöckigen Wohnhauses, mit Scheuer und Stallung, unter einem Dach in der Pfingstvorstadt, neben dem Bahnwartshauslein, und Käufer Carl Kindler, wird anmit Tagfahrt auf

Montag den 30. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf diesseitigem Bureau zum 2ten und letztenmale mit dem Bemerken anberaumt daß bereits 1,000 fl. geboten sind, wozu die Steigliebhaber anmit eingeladen werden.

Durlach am 25. Juni 1845.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

Bei diesseitiger Verrechnung liegen 565 fl. zum Ausleihen bereit die entweder im Ganzen oder getrennt gegen doppelte Versicherung und bei pünktlicher Zinszahlung um einen geminderten Zins weggegeben werden.

Carlsruhe den 4. Juny 1845.

Stadelmannsche Stiftungsverrechnung.

Goldschmidt, Registrar.

In dem katholischen Kirchenfond liegen fl. 1600 bis fl. 1700 zum Ausleihen zu 4 ½ proCent gegen gesetzliche Hypothek parat und werden auch auf kleine Pöstchen abgegeben.

Weingarten den 29. Mai 1845.

Der Stiftungs Vorstand.

**Privat = Nachrichten.**

**Kunstwascherei von Straßburg**

in welcher alle Farben seidene und Wolle. Kleider gewaschen, und gereinigt werden, allen Glanz und die Farbe wieder erhalten wie neu, — ebenso alle Farben gewirkte Shawls in Seide und Woll, welche besonders sehr schön werden, auch Spitzen und Plonden, gleiche Handschuhe u. s. w. alle acht Tage werden von Unterzeichneter Sachen nach Straßburg abgeschickt, und können in kürzester Zeit wieder da abgeholt werden.

Madame Steinle

bei Herrn Kaufmann Derrer.

In der Hauptstraße im Hause des Herrn Bierbrauers Genter ist der ganze obere Stock, bestehend in 5 — 4 tapezirten Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu verlehnen und sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

Bei Nebstodwirth Klener's Wittwe, ist, guter Gyps zu haben, das Simy weißer zu 9, und grauer zu 8 Kreuzer.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum als neuangehender Schuhmachermeister, und bittet um gütigen Zuspruch.

Friedrich Steinbrunn,

wohnhaft: lange Straße beim Viehweidner.

Es wird ein junger Mensch als Schuhmacher-Lehrling in die Lehre zu nehmen gesucht. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

**Anzeige.**

Weiser Italienscher sowie grauer Oberländer Spinnhanf, auch Schuhmacher-Hanf ist angetommen bei

Heinrich Schneider.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern mache ich hiemit die Anzeige, daß ich mein Geschäft eröffnet habe, und verspreche billige und reelle Bedienung.

J. Kramlich, Uhrmacher.

Wohnhaft in der Jägerstraße No. 2.

Ich zeige hiemit an, daß ich auf den Schloß-Platz, in das Langenbach'sche Haus, gezogen bin — und wird fortwährend jede beliebige Farbe auf Seiden-Stoff gefärbt.

B. Schmid,

geprüfter Seidenfärber.

Bei Kanonier Karl Kiefer, Krenschstraße No. 10., kann man täglich alle Sorten Mehl haben.

Aus einer Pflanzschaft von Durlach liegen gegen gerichtliche Versicherung 725 fl. zum Ausleihen parat. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

„Aus einer Pflanzschaft in Durlach liegen 250 fl. auszuleihen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.“



„Bei einer Pflegschaft in Grünwettersbach liegen fl. 100 zum Ausleihen. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.“

„In der Almosenkasse zu Wolfartsweier liegen 125 fl. zum Ausleihen bereit.“

**Frucht-Preise**

vom 21. Juni 1845 in Durlach.

		Mittelpreis:	
das Malter	Waizen . . . . .	— fl.	— fr.
„	„ Neuer Kernen . . . . .	12 „	15 „
„	„ Neu Korn . . . . .	8 „	46 „
„	„ Gerste . . . . .	7 „	— „
„	„ Welschkorn . . . . .	9 „	— „
„	„ Haber . . . . .	5 „	24 „
Das Seiter	Bohnen . . . . .	1 „	— „
	Einfuhr-Summe . . . . .	866 Malter.	
	Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 35 Malter.		
	Vorunter waren: — Malter Waizen.		
„	„ 521 — Neuer Kernen.		
„	„ 86 — Neukorn.		
„	„ 6 — Gerste.		
„	„ 8 — Welschkorn.		
„	„ 232 — Haber.		
„	„ 13 — Bohnen.		
	Summe des Vorraths . . . . .	901 Malter.	
	Verkauft wurden heute . . . . .	881 Malter.	
	Aufgestellt blieben heute . . . . .	20 —	

**Brod-Taxe im Monat Juni.**

- 1) 1 Beck für zwei Kreuzer soll wiegen 40 Loth
- 2) Weißbrod für 6 Kreuzer „ „ 30 „
- 3) 1 zweipfündiger Laib Kernbrod soll kosten . . . . . 6½ Kreuzer
- 4) 1 vierpfündiger Laib Kernbrod soll kosten . . . . . 12½ „

**Fleisch-Preise im Monat Juni.**

- 1) das Pfund Mastochsenfleisch kostet 11 fr.
  - 2) „ „ Rind- od. Schmalfleisch . 9 „
  - 3) „ „ Kalbfleisch „ „ 8 „
  - 4) „ „ Hammelfleisch „ „ 9 „
  - 5) „ „ Schweinefleisch „ „ 9 „
- Das Pfund Rindschmalz kostet . . 22 fr.  
 — — Schweineschmalz „ . . 16 —  
 — — Butter „ . . 17 —  
 Lichter (gezogene) das Pfund . . 22 —  
 — (gegossene) „ „ . . 20 —  
 Seife . . . . . 14 —  
 5 Stück Eier . . . . . 4 —  
 Ochsenunslitt (rohes) das Pfund . 11 —  
 Der Centner Heu . . . . . 1 fl. 12 —  
 Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) 19 — —  
 Das Maß Holz (hartes) kostet . 18 fl. — —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.